

Alternative Liste Müllheim

www.gruene-muellheim-neuenburg.de/alm

Alternative Liste Müllheim

An den Gemeinderat der Stadt Müllheim
z. Hd. Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich
Bismarckstraße 3

79379 Müllheim

Dr. Martin Richter
Fraktionsvorsitzender
Am Eichwald 40
79379 Müllheim
Tel.: 07631-5779
martin_richter@gmx.net

Dora Pfeifer-Suger
Britzinger Weg 24
79379 Müllheim
07631-173657
dora.pfeifer-suger@web.de

Barbara Karle
Hauptstraße 34a
79379 Müllheim
07631-8358
barbara.karle@gmail.com

Helga Kaiser
Am Ries 4
79379 Müllheim
07631-3532
helga-kaiser@online.de

Müllheim, den 14. Oktober 2013

Antrag barrierefreie Stadt

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung verpflichtet alle politischen Ebenen barrierefreien Zugang zu „Einrichtungen und Diensten, die der Öffentlichkeit in städtischen und ländlichen Gebieten offenstehen“ zu gewährleisten. Dies gilt für Gebäude, Straßen, Transportmittel, Einrichtungen in Gebäuden und im Freien, aber auch Informations-, Kommunikations- und andere Dienste.

Begegnungen und Mobilität sind für alle Menschen der heutigen Gesellschaft von großer Bedeutung. Dabei ist Barrierefreiheit auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung eine der wichtigsten Voraussetzungen damit sich alle Menschen ihren eigenen Möglichkeiten entsprechend ohne Einschränkungen bewegen und begegnen können und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft möglich wird. Ein weitestgehend barrierefreier öffentlicher Raum muss zur Selbstverständlichkeit werden und ist bei allen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen. Dieser Herausforderung muss sich Müllheim stellen.

Wir werden immer wieder von Menschen, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind aber auch von jungen Eltern mit kleinen Kindern im Kinderwagen, angesprochen und auf Hindernisse oder fehlende Einrichtungen wie Rampen, automatische Türöffner oder behindertengerechte Toiletten hingewiesen. So haben wir kürzlich erfahren, dass es in der Michael-Friedrich-Wild-Grundschule keine rollstuhlgerechte Toilette gibt, obwohl zwei Kinder die auf einen Rollstuhl angewiesen sind diese Schule besuchen. Hier ist höchste Dringlichkeit geboten, diesen Missstand zu beseitigen.

Ein großes Problem sind auch fehlende Übergänge durch nicht abgesenkte Bordsteinkanten. Teilweise sind gar keine Absenkungen vorhanden, sind zu steil oder nicht auf die gegenüberliegende Straßenseite abgestimmt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Anträge:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine barrierefreie Stadt nach den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention zu erstellen oder in Auftrag zu ge-

ben, das sowohl den Bedarf als auch die notwendigen Maßnahmen umfasst und dafür Mittel in den Haushalt für 2014 einzustellen.

2. Aus Dringlichkeitsgründen sind folgende Maßnahmen sofort in Angriff zu nehmen:
 - a. Der Einbau einer Behindertentoilette in der Michael-Friedrich-Wild-Grundschule. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2014 zu veranschlagen. Mit der Planung sollte gleich begonnen werden.
 - b. Den Eingang zur Tourist Information mit einem automatischen Türöffner zu versehen.

Dr. Martin Richter

Dora Pfeifer-Suger

Helga Kaiser

Barbara Karle